

HSM2HOST 2-Wege Funk-Transceiver

V1.2 Installationsanleitung



WARNHINWEIS: Dieses Handbuch enthält Informationen hinsichtlich der Einschränkungen bei der Verwendung des Produkts und der Funktionen und Informationen zu den Einschränkungen bezüglich der Haftung des Herstellers. Lesen Sie das gesamte Handbuch aufmerksam durch.

Inhaltsverzeichnis

Spezifikationen und Ausstattung	3
Kompatible Drahtlosgeräte	4
Sicherheitshinweise	5
Einleitung	6
Überblick Installation	6
Bedienelemente und Anzeigen	6
Sabotage	7
Einrichtung und Verkabelung	8
Montage	8
HSM2HOST anschließen	8
HSM2HOST registrieren	8
HSM2HOST löschen	9
Endgültige Montage	9
Sonstige Optionen	9
Setup und Programmierung eines drahtlosen Geräts	11
[804][000] Drahtlosgeräte registrieren	11
[804][001]-[716] Drahtlosgerät-Konfiguration	11
[804][801] RF-Störung erkannt	12
[804][802] Drahtlos-Überwachungsfenster	12
[804][810] Drahtlos-Option 1	12
[804][841] Bewegungskameras	13
[804][901]-[905] Drahtlosgeräte löschen	13
[804][921]-[925] Drahtlosgeräte austauschen	14
[804][990][001 – 005] Alle Geräte anzeigen	14
[804][999] Rücksetzung zu den Werkseinstellungen	14
[904] Standorttest Drahtlosgeräte	14
Arbeitsblätter Programmieren	16
Bezeichnungen programmieren	16
[804] Drahtlos-Programmierung	18
[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Linien	19
[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Fernbedienungen	20
[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Sirenen	20
[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Bedienteile	21
[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Repeater	21
[804][001]-[128] Drahtlos-Linien 1-128 konfigurieren (ggf. kopieren)	22
[804][551]-[556] Drahtlos-Sirenen konfigurieren 1-16 (ggf. kopieren)	23
Umschaltoptionen	23
Umschaltoptionen	24
[804][601]-[632] Fernbedienungen konfigurieren (ggf. kopieren)	24
[601]-[632] Fernbedienung 1-32	25
[804]-[701]-[716] Drahtlos-Bedienteil programmieren (ggf. kopieren)	25
[804][801] Störung erkannt	27
[804][802] Überwachungsfenster	27
[804][810] Drahtlos-Option	27
Erklärung zur Einhaltung der FCC Bestimmungen	31

Spezifikationen und Ausstattung

- Stromaufnahme: 60mA
- Spannung: Stromaufnahme von der PowerSeries Neo Alarmzentrale (10,8 V DC bis 12,5 V DC) - (Begrenzte Spannungsversorgung)
- Frequenz: 433 MHz (HSM2HOST4), 868 MHz (HSM2HOST8), 912-919 MHz (HSM2HOST9^{UL})
- Linien – Empfang der Signale von bis zu 128 Drahtloslinien plus 16 Drahtlos-Bedienteile. Unterstützt ebenfalls bis zu 32 Fernbedienungen oder 32 Panikanhänger und 16 Sirenen
- Überwachung – Programmierbares Überwachungsfenster
- Kann bis zu 230 m (1000 Fuß) von Alarmzentrale entfernt mit 22 AWG-Kabel verkabelt werden
- Anschluss an Corbus
- Kompatibilität: Der HSM2HOST wird mit PowerSeries Neo Alarmzentralen verwendet
- Betriebstemperatur: NA = 0 °C – +49 °C (32-122°F); EU = -10 °C – +55 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 93 % nicht kondensierend
- Separate, integrierte Wand- und Gehäuse-Sabotagesicherungen

Hinweis: Für Gewerbliche Einbruchmeldeanlagen (UL) muss das Überwachungsfenster auf 4 Stunden eingestellt sein.

Für Private Brandmeldeanlagen (UL/ULC) muss das Überwachungsfenster auf 200 Sekunden eingestellt sein.

Für Private Einbruchmeldeanlagen (UL/ULC) muss das Überwachungsfenster auf 24 Stunden eingestellt sein.

Für UL Private Gesundheits-Signalgeräte muss das Überwachungsfenster auf 24 Stunden eingestellt sein

Nur Modelle im Band 912-919 MHz sind UL/ULC-gelistet, soweit angegeben. Nur UL-zugelassene Geräte dürfen für UL/ULC-gelistete Systeme verwendet werden.

Kompatible Drahtlosgeräte

Der HSM2HOSTx (x= 4/8/9) kann Signale von den in der nachstehenden Liste aufgeführten Geräten empfangen. Siehe Anleitungen für das jeweilige Gerät. In diesem Dokument steht x in der Modellnummer für die Betriebsfrequenz des Geräts wie folgt: 9 (912-919 MHz), 8 (868 MHz), 4 (433 MHz).

Alarmzentralen	
PowerSeries Neo Alarmzentralen	HS2128/HS2128 E/HS2064/ HS2064 E/HS2032/ HS2016
module	
Funk-Bedienteil	HS2LCDWFx HS2LCDWFPx HS2LCDWFPVx
Drahtlosgeräte	
PG Funk-Rauchmelder	PGx926 ^{UL}
PG Funk-Rauch- und Hitzemelder	PGx916 ^{UL}
PG Funk-CO-Melder	PGx913
PG Funk-PIR Bewegungsmelder	PGx904(P) ^{UL}
PG Funk-PIR + Kamera-Bewegungsmelder	PGx934(P) ^{UL}
PG Funk-PIR-Bewegungsmelder + Kamera für Freigelände	PGx944
PG Funk-Vorhang-Bewegungsmelder	PGx924 ^{UL}
PG Funk-Dual-Tech-Bewegungsmelder	PGx984 (P)
PG Funk-Spiegel-Bewegungsmelder	PGx974(P) ^{UL}
PG Funk-Bewegungsmelder (Außenmontage)	PGx994 ^{UL}
PG Funk-Glasbruchmelder	PGx912, PGx922
PG Funk-Erschütterungsmelder	PGx935 ^{UL}
PG Funk-Überschwemmungsmelder	PGx985 ^{UL}
PG Funk-Temperaturmelder (Innenmontage)	PGx905 ^{UL}
PG Funk-Fernbedienung	PGx939 ^{UL}
PG Funk-Fernbedienung	PGx929 ^{UL}
PG Funk-Paniktaste	PGx938 ^{UL}
PG Funk-2-Tasten-Fernbedienung	PGx949 ^{UL}
PG Funk-Innensirene	PGx901 ^{UL}
PG Funk-Außensirene	PGx911 ^{UL}
PG Funk-Repeater	PGx920 ^{UL}
PG Funk-Tür-/Fensterkontakt	PGx975 ^{UL}
PG Funk-Tür-/Fensterkontakt mit AUX	PGx945 ^{UL}

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur durch Wartungsmitarbeiter installiert, gewartet bzw. repariert werden (ein Wartungsmitarbeiter hat die entsprechende technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit den Gefahren während der Arbeiten für sich selbst und andere). Es darf nur innerhalb einer unbedenklichen Umgebung in geschlossenen Räumen installiert und verwendet werden (Verunreinigungsgrad max. 2, Unterspannungskategorie II).
- Der Errichter ist für die Einweisung des Anwenders bezüglich elektrischer Sicherheitsvorkehrungen während der Nutzung eines Systems verantwortlich, wozu dieses Gerät gehört und ebenfalls mit Hinsicht auf folgende Punkte:
 - Reparieren Sie dieses Gerät nicht selbst. Es gibt keine vom Anwender wartbaren Teile im Gerät. Reparaturen dürfen nur durch Wartungspersonal ausgeführt werden.
- Befestigen Sie den Transceiver auf geeignete Weise (z.B. Kunststoffdübel/Ankerbolzen) am Gebäude, bevor Sie Strom anlegen.
- Die interne Verkabelung muss so verlegt sein, dass folgendes vermieden wird:
 - Übermäßiger Zug auf Kabeln und Anschlüssen;
 - Lösen der Anschlüsse;
 - Beschädigung der Isolierung.

Nur UL/ULC-gelistete Geräte dürfen in UL/ULC-gelisteten Installationen verwendet werden.

Der HSM2HOST9 ist für UL Gewerbliche Einbruchmeldeanlagen, Private Brandmeldesysteme, Private Einbruchmeldeanlagen und Gesundheits-Signalgeräte, ULC Private Brandmeldeanlagen und Private Einbruchmeldeanlagen gelistet:

UL1610 Notrufzentrale für Einbruchmeldeanlagen

UL1023 Private Einbruchmeldeanlagen

UL985 Private Brandmeldeanlagen

UL1637 Private Gesundheits-Signalgeräte

ULC-S545-02 Private Brandmeldesysteme

ORD-C1023-1974 Private Einbruchmeldesysteme

UL 609 Lokale Einbruchmeldeanlagen und Systeme

UL365 Bei der Polizei aufgeschaltete Einbruchmeldeanlagen und Systeme

Einleitung

Der HSM2HOSTx 2-Wege Funk-Transceiver fügt zu PowerSeries Neo Alarmzentralen, Modelle HS2128 E, HS2064 E, HS2032 oder HS2016 Drahtlosfähigkeiten hinzu. Der HSM2HOST empfängt Signale von Drahtloslinien und Drahtlos-Bedienteilen und liefert der angeschlossenen Alarmzentrale Informationen. Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Installation, Programmierung und Wartung des HSM2HOST. Bitte beachten Sie, dass nur ein HSM2HOST oder ein RFK-Bedienteil auf dem Alarmsystem registriert sein kann.

Vor der Installation:

1. Planen Sie den Standort und die Verkabelung des Sicherheitssystems (siehe Installationsanleitung für das System).
2. Installieren Sie das Bedienfeld und optionale Module.
3. Montieren Sie alle Drahtlosgeräte vorübergehend am vorgesehenen Standort.

Überblick Installation

Zur Installation und Einrichtung des HSM2HOST und von Drahtlosgeräten gehen Sie wie folgt vor:

1. Montieren und verkabeln Sie das HSM2HOST Modul vorübergehend ("Montage" Auf Seite 8).
2. Registrieren Sie den HSM2HOST und das erste Drahtlos-Bedienteil ("HSM2HOST registrieren" Auf Seite 8).
3. Überprüfen Sie den Standort auf RF-Störungen ("[804][801] RF-Störung erkannt" Auf Seite 12).
4. Registrieren Sie die Drahtlosgeräte ("[804][000] Drahtlosgeräte registrieren" Auf Seite 11).
5. Beenden Sie die Linien- und weitere Programmierung auf dem System ("Setup und Programmierung eines drahtlosen Geräts" Auf Seite 11).
6. Testen Sie die Standorte aller Drahtlosgeräte ("[904] Standorttest Drahtlosgeräte" Auf Seite 14).
7. Montieren Sie den HSM2HOST und die Drahtlosgeräte endgültig ("Endgültige Montage" Auf Seite 9).

Bedienelemente und Anzeigen

Status-LED

Die LEDs auf der Vorderseite des HSM2HOST liefern Feedback zu Installation, Betrieb und Störungsbehebung.

Die LEDs zeigen folgende Funktionen an:

Rote LED	Funktion
Modul hochfahren:	Leuchtet, während das Modul hochgefahren wird und erlischt anschließend.
Firmware-Aktualisierung:	Blinkt langsam = Aktualisierung läuft Blinkt schnell = Aktualisierung fehlgeschlagen
Störungszustände:	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Störung: 1 kurzes Blinken alle 10 Sekunden. Im Fall von Störungen erfolgt eine Reihe von Blinksignalen alle 2 Sekunden. Jede Serie von Blinksignalen zeigt folgende Störungen an: • 1 Blinksignal: Modul nicht registriert • 2 Blinksignale: Kontakt mit Modul für mehr als 60 Sekunden verloren • 3 Blinksignale: Corbus niedrige Spannung • 8 Blinksignale: RF-Störung (Blockierung)
Modulbestätigung:	Blinkt schnell während der Modulbestätigung.
Montagetest:	Leuchtet, wenn Standort schlecht ist. Erlischt, wenn Standort gut ist.
Grüne LED	Funktion
Montagetest:	Leuchtet, wenn Standort geeignet ist. Erlischt, wenn Standort ungeeignet ist. Hinweis: Für UL/ULC-gelistete Systeme muss das Signal „stark“ sein. Siehe Drahtlosgerät-Statusanzeigen auf Seite 10 für Einzelheiten.

Sabotage

Der HSM2HOST hat getrennte integrierte Wand- und Gehäuse-Sabotagesicherungen. Die Gehäuse-Sabotagesicherung ist standardmäßig deaktiviert auf der NA-Version (auf EU-Version aktiviert).

Abschnitt [804][810] Option 3 aktiviert oder deaktiviert die Gehäuse-Sabotagesicherung. Sie aktivieren oder deaktivieren die Wand-Sabotagesicherung durch Montage der Abreiß-Sabotagehalterung mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand.

Die Gehäuse-Sabotagesicherung wird aktiviert, wenn das Gehäuse geöffnet wird und stellt sich zurück, wenn das Gehäuse wieder geschlossen ist. Die Wand-Sabotagesicherung auf der Rückseite des Geräts wird bei korrekter Montage durch die Montagefläche eingedrückt. Die Sabotagesicherung wird aktiviert, wenn das Gerät entfernt wird. Achten Sie darauf, dass die Montagefläche glatt und frei von Hindernissen ist, die den Zugang zur Geräterückseite blockieren. Es dürfen keine Kabel über oder unter dem Modul verlaufen, wenn es installiert ist.

Hinweis: Die integrierten Wand- und Gehäuse-Sabotagesicherungen müssen für UL/ULC-gelistete gewerbliche und private Einbruchmeldeanlagen installiert und aktiviert sein.

Einrichtung und Verkabelung

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung und Verkabelung des HSM2HOST Moduls.

Montage

Hinweis: Endgültige Montage des HSM2HOST Empfängers und der Drahtlosgeräte NACH Standorttest der einzelnen Geräte ("[904] Standorttest Drahtlosgeräte" Auf Seite 14).

Der Standort muss wie folgt beschaffen sein:

- trocken,
- innerhalb des Betriebstemperaturbereichs,
- zentral für die vorgesehenen Standorte aller Drahtlosgeräte,
- so hoch wie möglich. Die Reichweite verringert sich bei unterirdischer Montage,
- weit von Störquellen entfernt, einschließlich: elektrische Störungen (Computer, Fernseher, Elektromotoren, Hausgeräte, Heizungen und Klimaanlage), große Metallobjekte wie Heizungsschächte und Verrohrungen, die elektromagnetische Wellen abschirmen können,
- glatt und frei von Hindernissen, die den Zugang zur Rückseite des Geräts blockieren können.

HSM2HOST anschließen

Vorsicht: Trennen Sie die Versorgung (AC, DC, Telefonleitungen) vom System ab, während Sie Module am Corbus anschließen.

Zum Anschließen des HSM2HOST gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei ausgeschalteter Alarmzentrale schließen Sie den HSM2HOST am vieradrigen Corbus der Alarmzentrale gemäß Abbildung 1 an.
2. Nach der Verkabelung schalten Sie das Alarmsystem ein.

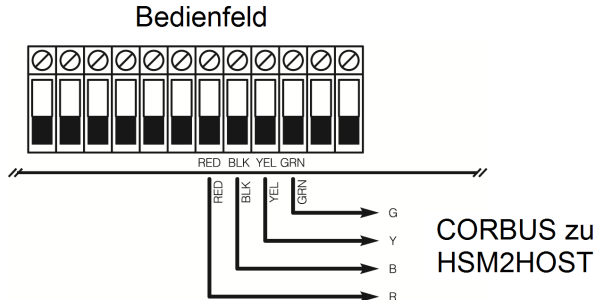


Abbildung: 1 Anschlussdiagramm

HSM2HOST registrieren

Der HSM2HOST muss auf der Alarmzentrale registriert werden, bevor ein Drahtlosgerät registriert werden kann. Beim ersten Einschalten des Alarmsystems kann das erste Bedienteil oder der HSM2HOST registriert werden (bei Benutzung eines Funk-Bedienteils als erstes Bedienteil).

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Nachdem der HSM2HOST mit der Alarmzentrale verkabelt ist und Spannung anliegt, schalten Sie ein Funk-Bedienteil ein.
2. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienteil, um es auf dem HSM2HOST zu registrieren. Der HSM2HOST wird dann automatisch auf der Alarmzentrale registriert.

Alternativ registrieren Sie den HSM2HOST wie folgt auf dem System:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [902][000] (automatische Registrierung aller Module) auf. Die Module werden automatisch in folgender Reihenfolge erkannt:
1 – Bedienteil

- 2 – Linienerweiterung
- 3 – Ausgangsmodul
- 4 – HSM2HOSTx
- 5 – Akustisches Verifikationsmodul
- 6 – Spannungsversorgung 1 A

2. Bei Aufforderung drücken Sie [*] zur Registrierung.

Oder eine weitere alternative Methode,

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [902][001] auf (Module registrieren).
2. Bei Aufforderung geben Sie die Seriennummer ein, die Sie auf der Rückseite des Moduls finden. Das Modul ist registriert.

HSM2HOST löschen

Zum Entfernen des HSM2HOST vom System gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [902][106] auf (HSM2HOSTx löschen).
2. Drücken Sie [*] zum Löschen.

Endgültige Montage

Nach dem Auffinden eines geeigneten Standorts montieren Sie den HSM2HOST wie folgt:

1. Ziehen Sie die Corbus-Kabel durch die Öffnungen auf der Gehäuserückseite.
2. Schrauben Sie das Gehäuse mit den mitgelieferten Schrauben an die Wand.
3. Zur Aktivierung der Wand-Sabotagesicherung schrauben Sie die Wand-Sabotagehalterung mit der mitgelieferten Schraube an der Wand an.

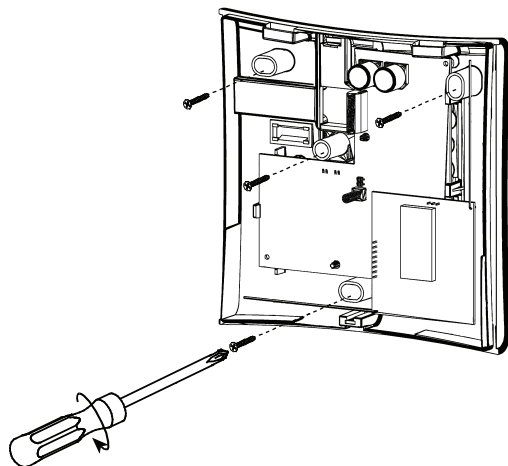


Abbildung: 2 HSM2HOST montieren

Sonstige Optionen

Folgende Bedienungen können auf dem HSM2HOST durchgeführt werden:

Bereich	Aktion
[902][106]	HSM2HOST vom Alarmsystem löschen.
[903][106]	Bestätigen, dass der HSM2HOST registriert ist.
[000][806]	Kennzeichnungen zur Anzeige auf LCD-Bedienteilen hinzufügen.
[900][461]	HSM2HOST Modellinformationen anzeigen.

Setup und Programmierung eines drahtlosen Geräts

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie drahtlose Geräte registriert und programmiert werden, wie etwa Kontakte, Bewegungssensoren und Sirenen an der Alarmzentrale.

[804][000] Drahtlosgeräte registrieren

Nachdem das HSM2HOST auf der Alarmzentrale installiert und registriert ist, können Drahtlosgeräte mit folgender Methode registriert werden:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][000] auf.
2. Wenn dazu aufgefordert, aktivieren Sie entweder das Gerät (siehe Geräte-Installationsanleitung) zur sofortigen Registrierung oder geben Sie eine Geräte-ID ein. Mit letzterem nehmen Sie eine Vor-Registrierung von Geräten vor, die später beim Kunden registriert werden. Die Alarmzentrale bestimmt die Art des registrierten Geräts und bietet die entsprechenden Programmieroptionen an.

Drahtlosgerät Optionen

Gerätetyp	Programmieroptionen
Linie	(01) Linientyp (02) Bereichszuordnung (03) Linien-Kennzeichnung
Fernbedienung	(01) Bereichszuordnung (02) Benutzer-Kennzeichnung
Sirene	(01) Bereichszuordnung (02) Sirenen-Kennzeichnung
Repeater	(01) Repeater-Kennzeichnung

3. Benutzen Sie die Scrolltasten oder geben Sie die entsprechende Nummer zur Auswahl einer Option ein.
4. Scrollen Sie durch die verfügbare Auswahl, geben Sie eine Zahl oder einen Text ein.
5. Drücken Sie [*] zur Bestätigung und gehen Sie zur nächsten Option.
6. Nachdem alle Optionen konfiguriert sind, fordert Sie das System auf, das nächste Gerät zu registrieren.
7. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Drahtlos-Geräte registriert sind.

Hinweis: Die oben aufgeführten Konfigurationsoptionen können mit [804][911] Gerät modifizieren modifiziert werden.

[804][001]-[716] Drahtlosgerät-Konfiguration

Zur Konfiguration von Drahtlosgeräten gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804] auf und wählen Sie einen der folgenden Unterabschnitte:
 - 001-128 – Drahtlos-Linien konfigurieren
 - 551-566 – Drahtlos-Sirenen konfigurieren
 - 601-632 – Fernbedienungen konfigurieren
 - 701-716 – Funk-Bedienteile konfigurieren
2. Wählen sie ein zu konfigurierendes Gerät und verwenden Sie die Scrolltasten oder navigieren Sie direkt zu einem bestimmten Gerät, indem Sie einen Hotkey eingeben.
3. Mit den Scrolltasten oder der Eingabe eines Hotkeys wählen Sie eine Konfigurationsoption für das Gerät. Siehe Geräte-Datenblätter für Einzelheiten.
4. Drücken Sie [*] zur Bestätigung und gehen Sie zur nächsten Option.
5. Nachdem alle Optionen konfiguriert sind, kehrt das System in das Konfigurationsmenü zurück.
6. Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang zur Konfiguration weiterer Drahtlosgeräte.

[804][801] RF-Störung erkannt

Die Erkennung der RF-Störung (kontinuierliche Störsendungen auf dem Funknetz) kann ein- oder ausgeschaltet werden. Bei Aktivierung wird die RF-Störung protokolliert und berichtet.

Zur Konfiguration der RF-Störung gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][801] auf und wählen Sie einer der folgenden Optionen:

00	Deaktiviert	Störungserkennung und Meldung ist aktiviert/deaktiviert Hinweis: Muss für UL/ULC-gelistete Installationen aktiviert sein.
01	UL 20/20-USA	Kontinuierliche RF-Störung für 20 Sekunden
02	EN 30/60-Europa	30 Sekunden kumulierte Störung innerhalb von 60 Sekunden
03	Klasse 6 30/60-Britisch	Wie EN (30/60), jedoch nur berichtet, falls die Stördauer 5 Minuten überschreitet

2. Drücken Sie [*], um die Auswahl anzunehmen.
3. Drücken Sie [#], um den Abschnitt zu verlassen.

[804][802] Drahtlos-Überwachungsfenster

Diese Option dient der Programmierung der Dauer, die ein Drahtlosgerät vom System abwesend sein darf, bevor ein Fehler generiert wird.

Für EN-Installationen muss 1 Stunde oder 2 Stunden gewählt werden.

Wird Option 06 verwendet, womit das System zur Erzeugung einer Fehlermeldung konfiguriert wird, nachdem ein Gerät länger als 24 Stunden abwesend erkannt wurde, generieren Rauchmelder eine Fehlermeldung nach höchstens 18 Stunden, wenn die 200 s Überwachungs-Umschaltfunktion deaktiviert ist.

Zur Programmierung des Drahtlos-Überwachungsfensters gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][802] auf.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen durch Scrollen oder Eingabe des Hotkeys:
 - 00 – Deaktiviert
 - 01 – Nach 1 Stunde
 - 02 – Nach 2 Stunde
 - 03 – Nach 4 Stunde
 - 04 – Nach 8 Stunden
 - 05 – Nach 12 Stunden
 - 06 – Nach 24 Stunden
3. Drücken Sie [*], um die Auswahl anzunehmen.
4. Drücken Sie [#], um den Abschnitt zu verlassen.

Hinweis: Für UL private Einbruchmeldeanlagen (UL1023), häusliche Pflege (UL1637), ULC private Einbruchmeldeanlagen (ULC/ORD-C1023) muss das maximale Überwachungsfenster auf 24 Stunden eingestellt sein. Für UL private Brandmeldeanlagen (UL985) muss das maximale Überwachungsfenster auf 200 Sekunden eingestellt sein.

Für UL gewerbliche Einbruchmeldeanlagen (UL1610/UL365) und ULC private Brandmeldeanlagen (ULC-S545) muss das maximale Überwachungsfenster auf 4 Stunden eingestellt sein.

[804][810] Drahtlos-Option 1

Zur Programmierung von Drahtlos-Optionen gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][810] auf.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen durch Scrollen oder Eingabe des Hotkeys:

01	RF-Unregelmäßigkeit	Ein: Das System kann nicht scharfgeschaltet werden, wenn eine Drahtlos-Überwachungs-Störung anliegt. Eine RF-Unregelmäßigkeits-Störung wird generiert. Aus: Drahtlos-Überwachungs-Störungen verhindern nicht die Scharfschaltung.
02	Drahtlos-Überwachung/RF-Störung Alarm	Ein: Liegt eine Überwachungs- oder RF-Störung im Modus Scharf abwesend an, so wird die Sirene ausgelöst und das Ereignis wird protokolliert und berichtet. Aus: Überwachungs- oder RF-Störungen im Modus Scharf abwesend lösen nicht die Sirene aus und werden nicht protokolliert und berichtet.
03	Funk-Sabotage	Ein: Modul-Sabotagen werden protokolliert und berichtet. Aus: Modul-Sabotagen werden nicht protokolliert und berichtet.
04	Brand-Überwachung	Ein: Brandmeldegeräte werden alle 200 Sekunden überwacht. Meldet sich ein Gerät innerhalb dieses Fensters nicht, so wird eine Überwachungsstörung generiert. Aus: Brandmeldegeräte folgen dem Überwachungsfenster wie in Abschnitt 802 programmiert, bis höchstens 18 Stunden. Das Überwachungsfenster kann mit einem höheren Wert programmiert werden, jedoch liegt in den Meldern nach 18 Stunden ein Fehler an.

3. Drücken Sie [*], um die Auswahl anzunehmen und [#] zum Verlassen.

[804][841] Bewegungskameras

Zur Programmierung von Bewegungskameras gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][841] auf.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen durch Scrollen oder Eingabe des Hotkeys:

[001]	Sichtprüfung	Ein: Alarmlösen löst Bildaufnahme von PIR-Kameras aus Aus: Alarmlösen löst keine Bildaufnahme von PIR-Kameras aus
[002]	Anzeigezeit-Fenster	01 Alarm + 5 Minuten 02 Alarm + 15 Minuten 03 Alarm + 1 Stunde
[003]	Andere Alarmlösungen anzeigen	01 Brandmeldetaste aktiviert/deaktiviert 02 Nötigung aktiviert/deaktiviert 03 Medizinische Notfalltaste aktiviert/deaktiviert 04 Paniktaste aktiviert/deaktiviert

[804][901]-[905] Drahtlosgeräte löschen

Zum Löschen von Drahtlosgeräten gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804] auf und wählen Sie einen der folgenden Unterabschnitte:
 - [901] – Drahtlos-Linie Geräte löschen
 - [902] – Fernbedienung löschen
 - [903] – Sirenen löschen
 - [904] – Repeater löschen
 - [905] – Bedienteile löschen
2. Wählen Sie ein zu löschendes Gerät mit den Scrolltasten oder navigieren Sie direkt zu einem bestimmten

Gerät, indem Sie einen Hotkey eingeben.

3. Drücken Sie [*] zum Löschen oder [#] zum Verlassen.

[804][921]-[925] Drahtlosgeräte austauschen

Verwenden Sie diese Option zum Austausch eines fehlerhaften Geräts, das auf dem System registriert ist, gegen ein anderes Gerät des gleichen Typs, während Sie die Konfiguration des Original-Geräts beibehalten. Das fehlerhafte Gerät muss nicht gelöscht werden.

Zum Austausch eines Drahtlosgeräts gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804] auf und wählen Sie einen der folgenden Unterabschnitte:
 - [921] – Drahtlos-Linie Geräte austauschen
 - [922] – Fernbedienungen austauschen
 - [923] – Sirenen austauschen
 - [924] – Repeater austauschen
 - [925] – Bedienteil austauschen
2. Drücken Sie [*] zur Auswahl eines Unterabschnitts. Das erste verfügbare Gerät wird angezeigt.
3. Wählen Sie ein auszutauschendes Gerät mit den Scrolltasten oder navigieren Sie zu dem bestimmten Gerät, indem Sie einen Hotkey eingeben.
4. Drücken Sie [*]. Wenn dazu aufgefordert, aktivieren Sie das Gerät (Voll-Registrierung) oder geben Sie die Geräte-ID ein (Vor-Registrierung). Eine Mitteilung zur Bestätigung der Registrierung wird angezeigt.

[804][990][001 – 005] Alle Geräte anzeigen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Anzeige auf dem System registrierter Drahtlosgeräte mit der jedem Gerät zugeordneten Seriennummer.

Zur Anzeige der Informationen zu dem Drahtlosgerät gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Errichter-Programmierschnitt [804][990] auf und wählen Sie einen der folgenden Unterabschnitte:
 - [001] – Alle Linien
 - [002] – Repeater
 - [003] – Sirenen
 - [004] – Fernbedienungen
 - [005] – Bedienteile
2. Drücken Sie [*] zur Auswahl eines Drahtlosgerätetyps. Das erste verfügbare Gerät wird angezeigt.
3. Mit den Scrolltasten durchlaufen Sie die registrierten Geräte.

Hinweis: Diese Option wird von den LED- und ICON-Bedienteilen nicht vollständig unterstützt.

[804][999] Rücksetzung zu den Werkseinstellungen

Die Auswahl dieser Option setzt die HSM2HOST Programmierung zu den Werkseinstellungen zurück.

[904] Standorttest Drahtlosgeräte

Dieser Test dient der Bestimmung des RF-Signalstatus für Drahtlosgeräte und kann an einem Bedienteil oder an dem individuellen Gerät durchgeführt werden. Diese Anleitungen beziehen sich auf den Test am Bedienteil. Für Anleitungen zum Standorttest am Gerät siehe Installationsanleitung für das Drahtlosgerät. Folgende Testmodi stehen zur Verfügung:

[904][001]-[128]	Drahtlos-Linien testen	Testen der Drahtlosgeräte individuell nach Linien. Linien mit verdeckten Kontakten müssen für den Standorttest aktiviert werden.
[904][521]-[528]	Alle Repeater testen	Testen aller registrierten Funk-Repeater. 521-528 für Repeater 1-8
[904][551]-[566]	Alle Sirenen testen	Testen aller registrierten Drahtlos- Sirenen. 551-566 für Sirenen 1-16
[904][601]-[632]	Alle Fernbedienungen testen	Testen aller individuellen Fernbedienungen. Einmal in diesem Abschnitt, drücken Sie eine Taste auf der Fernbedienung, um mit dem Test zu beginnen. 601-632 für Fernbedienungen 1-32.
[904][701]-[716]	Alle Bedienteile testen	Testen aller registrierten Bedienteile. 701-716 für Bedienteile 1-16

Zwei Testergebnisse werden geliefert:

- 24 Stunden: Durchschnittsergebnisse der Signalstärketests über einen Zeitraum von 24 Stunden.
- Jetzt: Signalstatus-Ergebnisse des aktuellen Tests.

Eine blinkende Störungs-LED zeigt eine RF-Störung an. Folgende Statusanzeigen können erfolgen:

LCD	Icon*	LED+	Status
Stark	1	9	Hohe Signalstärke
Gut	2	10	Gute Signalstärke
Schwach	3	11	Schwache Signalstärke
Kein Test	5	13	Anzeige als aktuelles Ergebnis, wenn kein Test durchgeführt wurde
Kein Test	5	13	Wird immer als das 24-Stunden-Ergebnis beim Test von Fernbedienungen angezeigt

*Für Icon-Bedienteile zeigt die 1. Stelle das 24-Stunde-Testergebnis an; die 2. Stelle zeigt das Jetzt-Testergebnis an.

+Für LED-Bedienteile zeigt die 1. Stelle das 24-Stunde-Testergebnis an; die 2. Stelle zeigt das Jetzt-Testergebnis an.

Hinweis: Bei Installationen gemäß EN/UL/ULC-Standard sind nur STARKE Signalniveaus akzeptabel.

Arbeitsblätter Programmieren

Verwenden Sie diese Seiten zur Aufzeichnung der kundenspezifischen Programmieroptionen (Erweiterprogrammierung: [*][8]).

[902]	Module registrieren	000 - Automatische Registrierung
		001 - Registrierung Module
		002 - Modul Steckplatz Zuordnung (LED/ICON)
		003 - Modul Steckplatz Zuordnung (nur LED)
	Module entfernen	101 - Bedienteil löschen
		102 - Linienenerweiterung löschen
		103 - Ausgang Erweiterung löschen
		106 - HSM2HOST löschen
		108 - Akustische Verifikation löschen
		109 - Spannungsversorgung löschen
[903]	Modul bestätigen	[001 - Bedienteil bestätigen
		002 - Linienenerweiterung bestätigen
		003 - Ausgang Erweiterung bestätigen
		006 - HSM2HOST bestätigen
		008 - Akustische Verifikation bestätigen
		009 - Spannungsversorgung bestätigen

Bezeichnungen programmieren

[000] Modulkennzeichnungen

[801]	Bedienteil Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	001:	009:
	002:	010:
	003:	011:
	004:	012:
	005:	013:
	006:	014:
	007:	015:
	008:	016:

[802]	Linienerweiterung Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	001:	009:
	002:	010:
	003:	011:
	004:	012:
	005:	013:
	006:	014:
	007:	015:
	008:	016:

[803]	Ausgang Erweiterung Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	001:	009:
	002:	010:
	003:	011:
	004:	012:
	005:	013:
	006:	014:
	007:	015:
	008:	016:

[806]	HSM2HOST Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	01:	

[809]	HSM2300 Spannungsversorgung Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	01:	
	02:	
	03:	
	04:	

[810]	HSM2204 Hochstrom Ausgang Kennzeichnung (1 x 14 Schriftzeichen)	
	01:	
	02:	
	03:	
	04:	

[820]	Sirene Kennzeichnungen (1 x 14 Schriftzeichen)
	01:
	02:
	03:
	04:
	05:
	06:
	07:
	08:
[821]	Repeater Kennzeichnungen (1 x 14 Schriftzeichen)
	01:
	02:
	03:
	04:
	05:
	06:
	07:
	08:

[804] Drahtlos-Programmierung

[000]	Drahtlosgerät registrieren
	Linie
	Fernbedienung
	Sirene
	Tastenfeld
	Repeater

[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Linien

Linie	Kennzeichnung	Liniendefinition	Linientyp	Abtrennung

[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Fernbedienungen

Schlüssel #	Abtrennung #	Benutzer	Kennzeichnung	Schlüssel #	Abtrennung #	Benutzer	Kennzeichnung
1				17			
2				18			
3				19			
4				20			
5				21			
6				22			
7				23			
8				24			
9				25			
10				26			
11				27			
12				28			
13				29			
14				30			
15				31			
16				32			

[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Sirenen

WLS-Sirene #	Abtrennung #	Sirenen-Kennzeichnung	WLS-Sirene #	Abtrennung #	Sirenen-Kennzeichnung
1			9		
2			10		
3			11		
4			12		
5			13		
6			14		
7			15		
8			16		

[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Bedienteile

WLS Bedienteil #	Bedienteil Zuordnung	Bedienteil Kenn- zeichnung	WLS Bedienteil #	Bedienteil Zuordnung	Bedienteil Kenn- zeichnung
1			9		
2			10		
3			11		
4			12		
5			13		
6			14		
7			15		
8			16		

[804][000] Drahtlosgerät Registrierung – Drahtlos-Repeater

Repeater #	Repeater-Kennzeichnung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

[804][001]-[128] Drahtlos-Linien 1-128 konfigurieren (ggf. kopieren)

Linie #:			
Umschaltoptionen			
	[001] Geräteoptionen		[003] Abschaltung starker Datenverkehr
✓	01 – Alarm-LED	✓	01 – Nicht aktiv
✓	02 – Reedkontakt		02 – Ja - Keine Verzögerung
	03 – Externer Eingang Ein		03 – Ja - 5s Verzögerung
✓	04 – Überwachung		04 – Ja - 15s Verzögerung
	05 – Nicht benutzt		05 – Ja - 30s Verzögerung
	06 – Nicht benutzt		06 – Ja - 1m Verzögerung
	07 – Nicht benutzt		07 – Ja - 10m Verzögerung
	08 – Nicht benutzt		08 – Ja - 20m Verzögerung
	09 – Stoßspeicher		09 – Ja - 15s Verzögerung
	10 – Nicht benutzt		10 – Ja - 60m Verzögerung
✓	11 – 24 Stunden/Nacht		[004] Bildhelligkeit
	12 – Piezo-Sirene		01 – Bild Hell -3
	13 – Nicht benutzt		02 – Bild Hell -2
✓	14 – Feueralarm		03 – Bild Hell -1
	15 – Nicht benutzt	✓	04 – Bild Hell 0
	16 – Nicht benutzt		05 – Bild Hell +1
	[002] Linie EOL		06 – Bild Hell +2
	00 – Deaktivieren		07 – Bild Hell +3
✓	01 – Einzelne EOL		
	02 – Schließer (NO)		
	03 – Öffner (NC)		
	04 – Doppelt EOL		

	[005] Kontrastverhältnis		[016] Ereigniszähler
	01 – Kontrastverhältnis -3		001-002 (Standard: 002)
	02 – Kontrastverhältnis -2		[011] Kamera umschalten
	03 – Kontrastverhältnis -1	✓	01 – Farbe
	04 – Kontrastverhältnis 0	✓	02 – Hohe Auflösung
	05 – Kontrastverhältnis +1		03 – Geringe Qualität
	06 – Kontrastverhältnis +2		04 – Mikrofon
	07 – Kontrastverhältnis +3		09 – Netzspannung
	[006] Erkennungsbereich		[018] Stoßempfindlichkeit
	01 – Niedrige Empfindlichkeit		001-019 (Standard: 008)
	02 – Mittlere Empfindlichkeit		[019] Hohe Temp. Warnhinweis
✓	03 – Hohe Empfindlichkeit		+/- 000-999 (Standard:999c)
	[007] Erkennungsempfindlichkeit		[020] Hohe Temp. Alarm
	01 – Niedrige Empfindlichkeit		+/- 000-999 (Standard:999c)
✓	02 – Mittlere Empfindlichkeit		[021] Niedrige Temp. Warnhinweis
	03 – Hohe Empfindlichkeit		+/- 000-999 (Standard:999c)
	03 – UL-Standard		[019] Niedrige Temp. Alarm
			+/- 000-999 (Standard:999c)

[804][551]-[556] Drahtlos-Sirenen konfigurieren 1-16 (ggf. kopieren)

Linie #			
Umschaltoptionen			
	[000] Bereich Zuordnung	1 2 3 4 5 6 7 8	
	[001] Gerät umschalten	[002] Blitzleuchte Alarm	[004] Anschlag
✓	01 – Feueralarm	01 – Deaktiviert	01 – Deaktiviert
✓	02 – Gas/CO-Alarm	✓ 02 – Mittels Zeitschaltung begrenzt	✓ 02 – Nur Tonausgabe
✓	03 – Einbruchalarm	03 – Bis unscharf geschaltet	03 – Nur Blinkleuchte
✓	04 – Überschwemmung Alarm	[003] Ausgang Zugang Signaltöne	04 – Summer/Blitzleuchte
	05 – Nicht benutzt	✓ 01 – Deaktiviert	[005] Summer Lautstärke
	06 – Autom. Temp Alarm	02 – Aktiviert	01 – Niedrig
	07 – Aktivitäts-LED	03 – Anwesend Deaktiviert	✓ 02 – Mittel
	08 – Nicht benutzt		03 – Hoch
	09 – Netzspannung		
✓	10 – Summer Benachrichtigung		
✓	11 – Türgong		
✓	12 – Störung Signalton		

Linie #				
Umschaltoptionen				
	[000] Bereich Zuordnung		1 2 3 4 5 6 7 8	
	[001] Gerät umschalten		[002] Blitzleuchte Alarm	[004] Anschlag
✓	01 – Feueralarm		01 – Deaktiviert	01 – Deaktiviert
✓	02 – Gas/CO-Alarm	✓	02 – Mittels Zeitschaltung begrenzt	✓ 02 – Nur Tonausgabe
✓	03 – Einbruchalarm		03 – Bis unscharf geschaltet	03 – Nur Blinkleuchte
✓	04 – Überschwemmung Alarm		[003] Ausgang Zugang Signaltöne	04 – Summer/Blitzleuchte
	05 – Nicht benutzt	✓	01 – Deaktiviert	[005] Summer Lautstärke
	06 – Autom. Temp Alarm		02 – Aktiviert	01 – Niedrig
	07 – Aktivitäts-LED		03 – Anwesend Deaktiviert	✓ 02 – Mittel
	08 – Nicht benutzt			03 – Hoch
	09 – Netzspannung			
✓	10 – Summer Benachrichtigung			
✓	11 – Türgong			
✓	12 – Störung Signalton			

[804][601]-[632] Fernbedienungen konfigurieren (ggf. kopieren)

[000] Fernbedienung Bereich Zuordnung (Standard: 01)

[001]-[005] Fernbedienung Tastenprogrammierung (Standard: Taste 1: 04, Taste 2: 03, Taste 3: 01, Taste 4: 52, Taste 5: 21)

[011] Fernbedienung Gerät umschalten (Standard: 01)

[020] Fernbedienung Benutzer Zuordnung (Standard: 00 – Nicht zugeordnet)

Verfügbare Programmieroptionen:			
00- Deaktivierend (Null)	06- Gong Ein/Aus	16- Schnell verlassen	29- Abschaltung Gruppenrückruf
01- Unscharfschaltung	07- Systemtest	17- Innen scharfschalten	33- Abschaltung Rückruf
02- Sofort Anwesend scharfschalten	09- Nacht Scharfschaltung	21- Befehl Ausgang 1	51- [M] Taste Alarm
03- Anwesend scharfschalten	12- Global Anwesend scharfschalten	22- Befehl Ausgang 2	52- [P] Panikalarm
04- Abwesend scharfschalten	13- Global Abwesend scharfschalten	23- Befehl Ausgang 3	
05- [*][9] Kein Zugang	14- Global unscharfschalten	24- Befehl Ausgang 4	

[601]-[632] Fernbedienung 1-32

Fernbedienung #	Abtrennung	Taste	Überwachung	Ja	Nein	Benutzernummer
	1 2 3 4 5 6 7 8	1: 2: 3: 4: 5			✓	
Fernbedienung #	Abtrennung	Taste	Überwachung	Ja	Nein	Benutzernummer
	1 2 3 4 5 6 7 8	1: 2: 3: 4: 5			✓	
Fernbedienung #	Abtrennung	Taste	Überwachung	Ja	Nein	Benutzernummer
	1 2 3 4 5 6 7 8	1: 2: 3: 4: 5			✓	
Fernbedienung #	Abtrennung	Taste	Überwachung	Ja	Nein	Benutzernummer
	1 2 3 4 5 6 7 8	1: 2: 3: 4: 5			✓	
Fernbedienung #	Abtrennung	Taste	Überwachung	Ja	Nein	Benutzernummer
	1 2 3 4 5 6 7 8	1: 2: 3: 4: 5			✓	

[804]-[701]-[716] Drahtlos-Bedienteil programmieren (ggf. kopieren)

Tastenfeld #					
[000]	Bereichsauswahl		00 – Global	03 – Bereich 3	03 – Bereich 3
		✓	01 – Bereich 1	04 – Bereich 4	04 – Bereich 4
			02 – Bereich 2	05 – Bereich 5	05 – Bereich 5

Funktionstaste Programmieroptionen

00 - Nulltaste	13 - Global Abwesend scharfschalten	31 - Lokal PGM aktiv	61 - Bereich Auswahl 1
02 - Sofort Anwesend scharfschalten	14 - Global unscharf schalten	32 - Abschaltung Modus	62 - Bereich Auswahl 2
03 - Anwesend scharfschalten	16 - Schnell verlassen	33 - Abschaltung Rückruf	63 - Bereich Auswahl 3
04 - Abwesend scharfschalten	17 - Innen scharfschalten	34 - Benutzer-Programmierung	64 - Bereich Auswahl 4
05 - [*][9] Kein Zugang scharfschalten	21 - Befehl Ausgang 1	35 - Benutzer-Funktionen	65 - Bereich Auswahl 5
06 - Gong Ein/Aus	22 - Befehl Ausgang 2	36 - Anwesend/Abwesend/Nacht	66 - Bereich Auswahl 6
07 - Systemtest	23 - Befehl Ausgang 3	Linien erneut aktivieren	67 - Bereich Auswahl 7
09 - Nacht Scharfschaltung	24 - Befehl Ausgang 4	37 - Uhrzeit/Datum Programmierung	68 - Bereich Auswahl 8
11 - Abwesend scharfschalten kein Zugang	29 - Abschaltung Gruppenrückruf	39 - Störungsanzeige	
12 - Global Anwesend scharfschalten	30 - Schnell Abschaltung	40 - Alarmspeicher	
Funktionstaste:	[001] – Taste 1: (Standard: 03)	[003] – Taste 3: (Standard: 06)	[005] – Taste 5: (Standard: 16)
	[002] – Taste 2: (Standard: 04)	[004] – Taste 4: (Standard: 22)	
[011] Bedienteil I/O (Linie Nummer oder Ausgang Nummer; 3-stellig dezimal; Standard: 000)			
[012] Lokaler PGM-Ausgang Timer:		Impulszeit (Standard: 00 Minuten): Impulszeit (Standard: 05 Minuten):	
[021] Bedienteil Option 1	✓	01 – [F] Taste aktiviert	
	✓	02 – [M] Taste aktiviert	
	✓	03 – [P] Taste aktiviert	
	✓	04 – Anzeige Code oder Xs	
[022] Bedienteil Option 1	✓	01 – Lokale Uhranzeige	
		02 – Lokal Uhr 24 Stunden	
	✓	03 – Autom. Alarm Scrollen	
	✓	05 – Status-LED	
	✓	06 – Status-LED Netzspannung liegt an	
	✓	07 – Alarme werden angezeigt, falls scharfgeschaltet	
	✓	08 – Autom. Scrollen offene Linien	
[023] Bedienteil Option 3		01 – Scharf-LED Energiesparen	
	✓	02 – Bedienteil Status zeigt Scharfschaltmodus	
		03 – 5. Anschluss ist PGM-Ausgang/Linie Eingang	
		07 – Lokale Anzeige der Temperatur	
		08 – Untertemperatur Warnung	

[030] LCD-Mitteilung:
[031] Heruntergeladene LCD-Mitteilung Dauer (3-stellig dezimal; 000-255; Standard: 000):
[041] Innentemperatur Linie Zugang (3-stellig dezimal; 000-128; Standard: 000):
[042] Außentemperatur Linie Zugang (3-stellig dezimal; 000-128; Standard: 000):

[101]-[128] Türgong Signaltöne:	00 – Deaktiviert
	✓ 01 – 6 Signaltöne
	02 – Bing Bong
	03 – Ding Dong
	04 – Alarmton
	05 – Linie Name

Türgong Linie Zuordnung:									
1 ____	2 ____	3 ____	4 ____	5 ____	6 ____	7 ____	8 ____	9 ____	10 ____
11 ____	12 ____	13 ____	14 ____	15 ____	16 ____	17 ____	18 ____	19 ____	20 ____
21 ____	22 ____	23 ____	24 ____	25 ____	26 ____	27 ____	28 ____	29 ____	30 ____
31 ____	32 ____	33 ____	34 ____	35 ____	36 ____	37 ____	38 ____	39 ____	40 ____
41 ____	42 ____	43 ____	44 ____	45 ____	46 ____	47 ____	48 ____	49 ____	50 ____
51 ____	52 ____	53 ____	54 ____	55 ____	56 ____	57 ____	58 ____	59 ____	60 ____
61 ____	62 ____	63 ____	64 ____	65 ____	66 ____	67 ____	68 ____	69 ____	70 ____
71 ____	72 ____	73 ____	74 ____	75 ____	76 ____	77 ____	78 ____	79 ____	80 ____
81 ____	82 ____	83 ____	84 ____	85 ____	86 ____	87 ____	88 ____	89 ____	90 ____
91 ____	92 ____	93 ____	94 ____	95 ____	96 ____	97 ____	98 ____	99 ____	100 ____
101 ____	102 ____	103 ____	104 ____	105 ____	106 ____	107 ____	108 ____	109 ____	110 ____
111 ____	112 ____	113 ____	114 ____	115 ____	116 ____	117 ____	118 ____	119 ____	120 ____
121 ____	122 ____	123 ____	124 ____	125 ____	126 ____	127 ____	128 ____		

[804][801] Störung erkannt			[804][802] Überwachungsfenster			[804][810] Drahtlos-Option		
UL	EN		UL	EN	Deaktiviert	UL	EN	
		Deaktiviert			Nach 1 Stunden			1 – RF Aktivität Sabotage
✓		UL – UL 20/20		✓	Nach 2 Stunden		✓	2 – Fehlt/Störungsalarm
	✓	EN 30/60			Nach 4 Stunden			3 – Drahtlos-Sabotage
		Klasse 6 (30/60)			Nach 8 Stunden			4 – 200s Brandüberwachung
					Nach 12 Stunden			
			✓		Nach 24 Stunden			

[804][841] Bewegungskameras

001 Sichtprüfung		01 – Deaktiviert
	✓	02 – Aktiviert
		03 – Aktiviert
002 Anzeigezeit-Fenster	✓	01 – Alarm + 5 Minuten
		02 – Alarm + 15 Minuten
		03 – Alarm + 1 Stunde
003 Andere Alarmer anzeigen	✓	01 – Feueralarm
	✓	02 – Überfallalarm
	✓	03 – Medizinischer Alarm
	✓	04 – Panik Alarm

[804][901]-[905] Drahtlosgeräte löschen

[901]	Linien löschen
[902]	Fernbedienung löschen
[903]	Sirenen löschen
[904]	Repeater löschen
[905]	Bedienteile löschen

[804][921]-[925] Drahtlosgeräte austauschen

[921]	Linien austauschen
[922]	Fernbedienungen austauschen
[923]	Sirenen austauschen
[924]	Repeater austauschen
[925]	Bedienteil austauschen

[804][990] Alle Geräte anzeigen

[001]	Alle Linien anzeigen
[002]	Alle Repeater anzeigen
[003]	Sirenen
[004]	Fernbedienung
[005]	Bedienteil

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Digital Security Controls garantiert dem Originalerwerber für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum, dass das Produkt bei gewöhnlicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Garantiezeit repariert oder ersetzt Digital Security Controls nach eigenem Ermessen defekte Produkte nach Rückgabe an das Werk ohne Kostenberechnung für Material und Arbeit. Ausgetauschte oder reparierte Bauteile sind für die Restlaufzeit der Garantie oder 90 (neunzig) Tage garantiert; der längere Zeitraum gilt. Der Originalerwerber muss Digital Security Controls vor Ablauf der Garantiezeit schriftlich benachrichtigen, dass es einen Defekt aufgrund Material oder Fertigung gibt. Es gibt absolut keine Garantie für Software und alle Softwareprodukte werden als eine Benutzerlizenz unter den Vertragsbedingungen der Softwarelizenzvereinbarung verkauft, welche dem Produkt beiliegt. Der Kunde übernimmt die alleinige Verantwortung für korrekte Auswahl, Installation, Betrieb und Wartung jeglicher von DSC gekauften Produkte. Kundenspezifische Produkte sind nur insoweit garantiert, dass sie am Tag der Lieferung funktionieren. In diesen Fällen kann DSC nach eigenem Ermessen austauschen oder gutschreiben.

Internationale Garantie

Die Garantie für internationale Kunden entspricht jener für Kunden innerhalb Kanadas und der Vereinigten Staaten mit der Ausnahme, dass Digital Security Controls keine Verantwortung für Zoll, Gebühren oder MwSt. übernimmt, die möglicherweise anfallen.

Garantie in Anspruch nehmen

Zur Inanspruchnahme von Diensten unter dieser Garantie geben Sie die fraglichen Artikel an den Lieferanten zurück. Alle autorisierten Händler haben ein Garantieprogramm. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer erhalten werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen.

Garantieausschlüsse

Diese Garantie gilt nur für defekte Bauteile aufgrund Material- und Fertigungsfehlern bei normaler Benutzung. Sie deckt nicht:

- Schäden aufgrund Transport oder Handhabung;
- Schäden aufgrund von Katastrophen wie Feuer, Überflutung, Wind, Erdbeben oder Blitzschlag;
- Schäden aufgrund von Ursachen außerhalb der Kontrolle von Digital Security Controls, wie Überspannung, mechanische Stöße oder Wasserschaden;
- Schäden aufgrund unzulässiger Anbauten, Erweiterungen, Modifikationen oder Fremdkörper;
- Schäden durch Peripheriegeräte (außer wenn diese Peripheriegeräte durch Digital Security Controls Ltd. geliefert wurden);
- Schäden aufgrund einer nicht geeigneten Installationsumgebung für die Produkte;
- Schäden aufgrund Nutzung der Produkte für Zwecke, für die sie nicht konzipiert sind;
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Wartung;
- Schäden aufgrund jeglicher sonstiger unsachgemäßer Behandlung oder unzulässiger Anwendung des Produkts.

Weitere Garantieausschlüsse

Zusätzlich zu vorstehenden Garantieausschlüssen sind nachstehende Punkte nicht durch die Garantie abgedeckt: (i) Transportkosten zum Reparaturzentrum; (ii) Produkte, die nicht durch DSC-Produktaufkleber und Losnummer oder Seriennummer identifiziert sind; (iii) Produkte, die zerlegt oder repariert wurden und beeinträchtigte Leistung zeigen oder eine angemessene Inspektion oder Test zur Bestätigung des Garantieanspruchs unmöglich machen. Unter Garantie zurückgelieferte Zugangs- oder Transponderkarten werden nach DSCs Ermessen ausgetauscht oder gutschrieben. Nicht durch diese Garantie abgedeckte Produkte aufgrund Ablauf, Alter, Missbrauch oder Schäden werden begutachtet und ein Kostenvorschlag wird erstellt. Es werden keine Reparaturen vorgenommen, bevor ein gültiger Auftrag erteilt und eine RMA-Nummer durch den DSC-Kundendienst ausgegeben wurde.

Die Verantwortung von Digital Security Controls Ltd. für die Unmöglichkeit der Reparatur des garantierten Produkts nach einer angemessenen Anzahl von Versuchen ist als ausschließliche Wiedergutmachung für den Garantiebruch auf den Austausch des Produkts beschränkt. Unter keinen Umständen ist Digital Security Controls für besondere, zufällige oder Folgeschäden aufgrund Garantiebruch, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit oder sonstiger Rechtstheorie haftbar. Solche Schäden umfassen, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Gewinnverlust, Verlust des Produkts oder zugeordneter Geräte, Kapitalkosten, Kosten für Ersatz- oder Austauschgeräte, Einrichtungen und Dienste, Ausfallzeiten, Zeitaufwand des Kunden, Forderungen Dritter, einschließlich Kunden sowie Sachschäden. Die Gesetze einzelner Länder oder Staaten begrenzen oder lassen einen Haftungsausschluss von Folgeschäden nicht zu. In diesem Fall gelten für entsprechende Ansprüche die weitestgehend rechtlich möglichen Einschränkungen und Haftungsausschlüsse, wie hier dargestellt. Einige Länder oder Staaten lassen Ausschluss oder Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zu, sodass obiges möglicherweise nicht für Sie zutrifft.

Garantieausschluss

Diese Garantie enthält die gesamten Garantien und erfolgt anstelle jeglicher und aller anderen Garantien, ausdrücklich oder angenommen (einschließlich aller angenommenen Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) und aller sonstigen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Digital Security Controls. Digital Security Controls gestattet keinen anderen Personen die Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses Produkts zu übernehmen. Dieser Garantieausschluss und die eingeschränkte Garantie unterliegen den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

Digital Security Controls empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses Produkt nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Reparaturen außerhalb der Garantie

Digital Security Controls führt nach eigenem Ermessen Reparatur oder Austausch von Produkten nach Ablauf der Garantie durch, die entsprechend nachstehender Bedingungen an das Werk zurückgesandt werden. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer erhalten werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen. Produkte, die von Digital Security Controls als reparaturfähig angesehen werden, werden repariert und zurückgesandt. Ein zuvor von Digital Security Controls festgesetzter Betrag, der von Zeit zu Zeit überarbeitet wird, wird für jedes reparierte Gerät berechnet.

Produkte, die von Digital Security Controls als nicht reparaturfähig angesehen werden, werden durch das zu diesem Zeitpunkt ähnlichste Produkt ersetzt. Für jedes Austauschgerät wird der aktuelle Marktpreis berechnet.

WARNUNG BITTE AUFMERKSAM LESEN

Hinweis an Installateure

Dieser Warnhinweis enthält wichtige Informationen. Als einzige Person in Kontakt mit Systembenutzern ist es Ihre Verantwortlichkeit, Benutzer mit allen Punkten dieser Warnung vertraut zu machen.

Systemausfall

Dieses System wurde konzipiert, so wirkungsvoll wie möglich zu sein. Es gibt jedoch Umstände bei Feuer, Einbruch oder anderen Notfällen, in denen es keinen Schutz bietet. Jedes Alarmsystem jeder Bauart kann mutwillig sabotiert werden oder kann aus einer Reihe von Gründen nicht entsprechend der Erwartungen funktionieren. Einige, jedoch nicht alle dieser Gründe, können sein:

Unschlagmäßige Installation

Ein Sicherheitssystem muss korrekt installiert sein, um angemessenen Schutz zu bieten. Jede Installation muss durch einen Sicherheitsfachmann bewertet werden, um zu gewährleisten, dass alle Zugangspunkte und Bereiche abgedeckt sind. Schlösser und Verriegelungen von Fenstern und Türen müssen sicher sein und sachgerecht funktionieren. Fenster, Türen, Wände, Zimmerdecken und andere Baumaterialien müssen ausreichend stark sein, um den erwarteten Schutz zu bieten. Während und nach Umbauarbeiten muss eine

Neubewertung erfolgen. Begutachtung durch Feuerwehr oder Polizei wird dringend empfohlen, sofern dieser Dienst verfügbar ist.

Kriminelle Kenntnisse

Dieses System enthält Sicherheitsfunktionen, die zum Zeitpunkt der Herstellung sicher waren. Person mit krimineller Energie können jedoch Techniken entwickeln, welche die Effektivität dieser Funktionen verringern. Es ist wichtig, dass ein Sicherheitssystem regelmäßig überprüft wird, um sicherzustellen, dass seine Funktionen weiterhin wirksam sind und es muss regelmäßig aktualisiert oder ausgetauscht werden, wenn es nicht mehr den erwarteten Schutz bietet.

Zugang durch Eindringlinge

Eindringlinge können sich durch einen ungesicherten Zugangspunkt Zutritt verschaffen, ein Überwachungsgerät umgehen, Bewegungserkennung durch einen Bereich unzureichender Abdeckung umgehen, einen Signalgeber abtrennen oder den korrekten Betrieb des Systems beeinflussen oder ihn verhindern.

Netzausfall

Alarmzentralen, Einbruchmelder, Rauchmelder und viele andere Sicherheitseinrichtungen benötigen für den korrekten Betrieb die entsprechende Spannungsversorgung. Ist ein Gerät batterieversorgt, so können die Batterien ausfallen. Selbst wenn die Batterien nicht ausfallen, müssen sie geladen und in gutem Zustand gehalten werden, um einwandfrei zu funktionieren. Ist ein Gerät nur netzversorgt, so wird es durch eine noch so kurze Unterbrechung unwirksam, während es nicht netzversorgt ist. Stromausfälle werden häufig von Spannungsschwankungen begleitet, die zu Schäden an elektronischen Geräten wie einem Sicherheitssystem führen können. Führen Sie nach einem Stromausfall sofort einen vollständigen Systemtest durch, um sicherzustellen, dass das System erwartungsgemäß funktioniert.

Ausfall austauschbarer Batterien

Die Drahtlos-Sender des Systems sind für mehrere Jahre Batteriebetrieb unter Normalbedingungen konzipiert. Die erwartete Lebensdauer der Batterie ist eine Funktion der Geräteumgebung, Nutzung und Art. Umgebungsbedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen oder große Temperaturschwankungen können zu einer Verkürzung der erwarteten Lebensdauer der Batterie führen. Während jeder Sender eine Überwachung auf schwache Batterie hat, die erkennt, wenn die Batterien ausgetauscht werden müssen, kann diese Überwachung auch ausfallen. Regelmäßige Tests und Wartungen halten des System in einem guten Betriebszustand.

Sabotage der Funkfrequenz von Drahtlos-Geräten

Signale erreichen den Empfänger möglicherweise nicht unter allen Umständen, was durch Metallgegenstände auf oder in unmittelbarer Nähe des Funkpfades oder mutwillige Blockierung oder sonstige mutwillige Funkstörungen ausgelöst werden kann.

Systembenutzer

Ein Benutzer ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Panik- oder Notfallschalter aufgrund permanenter oder vorübergehender Behinderung, Unmöglichkeit, das Gerät rechtzeitig zu erreichen oder Unkenntnis der korrekten Bedienung auszulösen. Es ist wichtig, dass alle Systembenutzer in den korrekten Betrieb des Alarmsystems eingewiesen sind und dass sie wissen, wie sie im Alarmfall reagieren müssen.

Rauchmelder

Rauchmelder als Teil dieses Systems alarmieren die Bewohner möglicherweise nicht korrekt aufgrund einer Reihe von Gründen, von denen einige nachstehend aufgeführt sind. Die Rauchmelder sind möglicherweise nicht korrekt installiert oder befinden sich an falschen Standorten. Rauch erreicht die Rauchmelder möglicherweise nicht, wenn das Feuer in einem Schornstein, in Wänden oder Dächern oder außerhalb geschlossener Türen brennt. Rauchmelder erkennen Rauch von einem Feuer in einem anderen Stockwerk des Gebäudes möglicherweise nicht.

Alle Feuer unterscheiden sich in Rauchentwicklung und Ausbreitungsgeschwindigkeit. Rauchmelder können nicht alle Arten von Feuer gleich gut erkennen. Rauchmelder geben möglicherweise keine rechtzeitige Warnung bei Feuern, die durch Fahrlässigkeit oder Sicherheitsrisiken wie Rauchen im Bett, Explosionen, Gasaustritt, unsachgemäße Lagerung leicht entzündlicher Materialien, überlasteter elektrischer Leitungen, mit Streichhölzern spielende Kinder oder Brandstiftung verursacht werden.

Selbst wenn der Rauchmelder erwartungsgemäß funktioniert, kann es Umstände geben, in welchen eine unzureichende Warnung aller Bewohner Verletzung oder Tod nicht verhindern kann.

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder können nur Bewegung in den designierten Bereichen erkennen, wie in den entsprechenden Installationsanleitungen dargestellt. Sie können nicht zwischen Einbrechern und Bewohnern unterscheiden. Bewegungsmelder liefern keinen volumetrischen Bereichsschutz. Sie haben mehrere Strahlen zur Erkennung und Bewegung kann nur in Bereichen erkannt werden, die durch diese Strahlen unbehindert abgedeckt sind.

Sie erkennen keine Bewegung hinter Wänden, Zimmerdecken, Fußböden, geschlossenen Türen, Glasstreuwänden, Glasüren oder Fenstern. Jede Art bewusster oder unbewusster Sabotage wie Abdeckung, Überstreichen oder Besprühen der Linsen, Spiegel, Fenster oder anderer Teile des Erkennungssystems mit Materialien beeinträchtigt den korrekten Betrieb.

Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder erkennen Temperaturveränderungen. Ihre Wirksamkeit kann jedoch eingeschränkt sein, wenn die Umgebungstemperatur über Körpertemperatur ansteigt oder wenn sich gewollte oder ungewollte Wärmequellen im oder in unmittelbarer Nähe des Erkennungsbereichs befinden. Hierbei kann es sich um Heizungen, Heizkörper, Herde, Grills, Kamine, Sonnenlicht, Dampfaustritte, Beleuchtung usw. handeln.

Signalgeber

Signalgeber wie Sirenen, Glocken, Hupen oder Blitzleuchten warnen oder wecken Personen möglicherweise nicht, wenn sie durch eine Wand oder Tür getrennt sind. Befinden sich die Signalgeber auf einem anderen Stockwerk, so ist es weniger wahrscheinlich, dass Bewohner alarmiert oder geweckt werden. Akustische Signalgeber können mit anderen Geräuschquellen wie Stereoanlagen, Radios, Fernsehern, Klimaanlage oder sonstigen Geräten oder durch den Verkehr überbört werden. Akustische Signalgeber, wie laut auch immer, werden durch hörgeschädigte Personen möglicherweise nicht gehört.

Telefonleitungen

Werden Telefonleitungen zur Übertragung von Alarmen verwendet, so können diese für einen bestimmten Zeitraum besetzt oder funktionsuntüchtig sein. Ein Einbrecher kann auch die Telefonleitung durchtrennen oder auf andere, schwer zu erkennende Weise funktionsunfähig machen.

Unzureichende Zeit

Es kann unter Umständen vorkommen, dass das System erwartungsgemäß arbeitet, die Bewohner jedoch aufgrund der Unmöglichkeit der rechtzeitigen Reaktion auf Warnungen nicht vor dem Notfall geschützt sind. Ist das System überwacht, so kann die Reaktion möglicherweise nicht zeitgerecht erfolgen, um die Bewohner und ihr Hab und Gut zu schützen.

Ausfall von Komponenten

Trotz aller Anstrengungen, das System so zuverlässig wie möglich zu machen, kann es aufgrund des Ausfalls einer Komponente ausfallen.

Unschlagmäßige Tests

Die meisten Probleme, die ein Alarmsystem am vorgesehenen Betrieb hindern, können durch regelmäßige Tests und Wartungen verhindert werden. Das komplette System sollte wöchentlich sowie direkt nach Einbruch, Feuer, Gewitter, Erdbeben, Unfall und nach Baumaßnahmen innerhalb oder außerhalb des gesicherten Bereichs getestet werden. Dieser Test muss alle Melder, Tastaturen, Konsolen, Alarmanzeigergeräte sowie sonstige Teile des Alarmsystems einschließen.

Sicherheit und Versicherung

Unabhängig von seinen Fähigkeiten, ist ein Alarmsystem kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Ein Alarmsystem ist für Eigentümer, Mieter oder andere Bewohner kein Ersatz, angemessen zur Vermeidung oder Verringerung von Gefahren durch eine Notfallsituation beizutragen.

WICHTIG - LESEN: Mit oder ohne Produkte und Komponenten gekaufte DSC Software ist urheberrechtlich geschützt und wird unter folgenden Lizenzbedingungen gekauft:

- Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Products Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben.
- Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten.
- Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist.
- Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

SOFTWAREPRODUKT/LIZENZ

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. **GEWÄHRUNG EINER LIZENZ** Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen folgende Rechte:

(a) Software-Installation und Nutzung - Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.

(b) Speicherung/Netzwerknutzung - Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstation, Terminal oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.

(c) Sicherungskopie - Sie dürfen Sicherungskopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen, Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.

2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

(a) Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung - Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumsinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.

(b) Trennung von Komponenten - Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.

(c) Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT - Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.

(d) Miete - Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder ausleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.

(e) Übertragung des Softwareprodukts - Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.

(f) Kündigung - Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.

(g) Marken - Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.

3. **COPYRIGHT** - Alle Titel und Immaterialgüterrechte an und für das SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht hierauf beschränkt, Bilder, Fotos und Texte im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS sind das Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährten Rechte bleiben DSC und seinen Zulieferern vorbehalten.

4. **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN** - Sie stimmen zu, dieses SOFTWAREPRODUKT nicht an Länder, Personen oder Körperschaften zu exportieren oder zu re-exportieren, die kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.

5. **RECHTSWAHL** - Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

6. **SCHLICHTUNG** - Alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung müssen durch abschließende und bindende Schlichtung entsprechend Arbitration Act (Schlichtungsgesetz) beigelegt werden und die Parteien müssen sich der Entscheidung des Schlichters unterwerfen. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

7. EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

(a) **KEINE GARANTIE** - DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.

(b) **ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG** - DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE oder für Probleme bei der Interaktion von SOFTWAREPRODUKTEN mit Nicht-DSC-SOFTWARE oder HARDWAREPRODUKTEN hervorgerufen werden.

(c) **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG** - IN JEDEM FALL, SOFERN EIN GESETZ GARANTIE ODER ZUSTÄNDE EINBEZIEHT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DSCs GESAMTE HAFTUNG UNTER JEDLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN

VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00). DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.

(d) **GARANTIEAUSSCHLUSS** - DIESE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIEEN UND ERFOLGT ANSTELLE JEDLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIEEN, AUSDRÜCKLICH ODER ANGENOMMEN (EINSCHLIEßLICH ALLER ANGENOMMENEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIEEN AB. DSC GESTATTET KEINEN ANDEREN PERSONEN DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESE GARANTIEEN ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIEEN ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.

(e) **AUSSCHLIEßLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE** - UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOß GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIEN HAFTBAR. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, GEWINNVERLUST, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEDLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIEßLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN.

WARNHINWEIS: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Erklärung zur Einhaltung der FCC Bestimmungen

Dieses Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenzenergie und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und benutzt wird, Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigen. Das Gerät wurde einer Typenprüfung unterzogen und hält die Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Unterabschnitt „B“ von Teil 15 der FCC-Vorschriften ein, welche einen ausreichenden Schutz gegen solche Beeinträchtigungen bei der Installation in Wohngebieten vorsehen. Es besteht allerdings keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation doch Störungen auftreten können. Falls dieses Gerät Funkstörungen im Fernseh- oder Radioempfang verursacht (überprüfen Sie dies durch Ein- und Ausschalten des Geräts), können Sie diese Funkstörungen möglicherweise wie folgt beheben:

- Richten Sie die Antenne neu aus
- Verändern Sie die Position der Alarmzentrale zum Empfänger
- Vergrößern Sie den Abstand der Alarmzentrale zum Empfänger
- Stecken Sie die Alarmzentrale an einer anderen Steckdose an, damit sich Alarmzentrale und Empfänger in zwei verschiedenen Stromkreisen befinden.

Falls nötig, wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker für zusätzliche Ratschläge. Die folgende Broschüre der FCC kann eventuell nützlich sein: „How to Identify and Resolve Radio/Television Interference Problems“ (Identifizierung und Behebung von Radio-/Fernseh-Funkstörungen). Die Broschüre ist beim U.S. Government Printing Office, Washington D.C. 20402, Lagernr. 004-000-00345-4 erhältlich.

IC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien RSS-Normen von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss Interferenzen annehmen können, auch solche, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Hereby, DSC, declares that this device is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC. The complete R&TTE Declaration of Conformity can be found at http://www.dsc.com/listings_index.aspx

(CZE) DSC jako výrobce prohlašuje, že tento výrobek je v souladu se všemi relevantními požadavky směrnice 1999/5/EC.

(DAN) DSC erklærer herved at denne komponent overholder alle vigtige krav samt andre bestemmelser gitt i direktiv 1999/5/EC.

(DUT) Hierbij verklaart DSC dat dit toestel in overeenstemming is met de eisen en bepalingen van richtlijn 1999/5/EC.

(FIN) DSC vakuuttaa laitteen täyttävän direktiivin 1999/5/EC olennaiset vaatimukset.

(FRE) Par la présente, DSC déclare que ce dispositif est conforme aux exigences essentielles et autres stipulations pertinentes de la Directive 1999/5/EC.

(GER) Hierdurch erklärt DSC, daß dieses Gerät den erforderlichen Bedingungen und Voraussetzungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

(GRE) Δια του παρόντος, η DSC, δηλώνει ότι αυτή η συσκευή είναι σύμφωνη με τις ουσιαστικές απαιτήσεις και με όλες τις άλλες σχετικές αναφορές της Οδηγίας 1999/5/EC.

(ITA) Con la presente la Digital Security Controls dichiara che questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed altre disposizioni rilevanti relative alla Direttiva 1999/05/CE.

(NOR) DSC erklærer at denne enheten er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

(POL) DSC oświadcza, że urządzenie jest w zgodności z zasadniczymi wymaganiami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/WE.

(POR) Por este meio, a DSC, declara que este equipamento está em conformidade com os requisitos essenciais e outras determinações relevantes da Directiva 1999/05/CE.

(SPA) Por la presente, DSC, declara que este equipo está en conformidad con los requisitos esenciales y otros requisitos relevantes de la Directiva 1999/5/EC.

(SWE) DSC bekräftar härmed att denna apparat uppfyller de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i Direktivet 1999/5/EC.

Le present appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Dieses Digitalgerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der kanadischen Bestimmungen von störungsverursachenden Geräten.

Cet appareil numérique de la Classe B respecte toutes les exigences de règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

IC:160A-HS2HOST9.

Der Begriff „IC“ vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Auflagen von Industry Canada eingehalten wurden.

EU-Konformitätserklärung

Das Modell HSM2HOST8 Funk-Transceiver wurde von Telefication gemäß EN50131-1:2006 + A1:2009 und EN50131-3:2009 für Grad 2, Klasse II zertifiziert.

Hinweis: Für EN50131-konforme Installationen wurde nur der Einbruchteil des Alarmsystems untersucht. Feuer- und zusätzliche Alarm-

funktionen (medizinischer Notruf) waren in der Bewertung dieses Produkts gemäß obiger Normen nicht eingeschlossen.

© 2016 Tyco Security Products. Alle Rechte vorbehalten. www.dsc.com

In diesem Dokument dargestellte Marken, Logos und Dienstleistungsmarken sind in den Vereinigten Staaten [oder anderen Ländern] registriert. Eine missbräuchliche Nutzung der Marken ist verboten und Tyco setzt seine geistigen Eigentumsrechte aggressiv mit allen rechtlichen Mitteln durch, einschließlich strafrechtlicher Verfolgung, wenn nötig. Alle Marken, die nicht Tyco gehören, stehen im Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und werden mit Zustimmung oder entsprechend der anwendbaren Gesetze verwendet. Änderung von Produktangeboten und Spezifikationen vorbehalten. Die Produkte können von den Abbildungen abweichen. Nicht alle Produkte enthalten alle Ausstattungsmerkmale. Lieferbarkeit variiert entsprechend der Region, bitte wenden Sie sich an Ihren Vertreter.

DSC

A Tyco International Company



29009669R001